

Kunstreise Sizilien

Zwischen blühender Frühlingslandschaft und Mittelmeer: Vom antiken Erbe in Syrakus und Taormina zur Normannen-Kultur nach Cefalu und Palermo

Samstag, 03.03. – Donnerstag, 08.03.2012

Programmablauf (Änderungen vorbehalten):

"Dass ich Sizilien gesehen habe, ist mir ein unzerstörlicher Schatz auf mein ganzes Leben."

Johann Wolfgang von Goethe



Samstag, 3. März 2012 Anreise und barockes Catania

Wir treffen uns um 8:15 Uhr am Check-in-Schalter von airberlin im Flughafen Stuttgart. Dort erwartet Sie Ihr Reiseleiter, der Kunsthistoriker Johannes Rauser M.A. mit den Flugtickets. Um 9:45 Uhr startet unser airberlin-Direktflug AB 8888 nach Catania. Dort landen wir um 12:00 Uhr. Vom Flughafen fahren wir zunächst in die Altstadt von Catania. Im Jahr 1693 fiel die Stadt einem verheerenden Erdbeben zum Opfer und wurde darauf hin im repräsentativen Barockstil wieder aufgebaut. Prächtige Platzanlagen und Palazzi aus schwarzem Lavagestein prägen noch heute das Bild im historischen Stadtzentrum. Nach einer Mittagspause, die Ihnen die Möglichkeit bietet, erst einmal in Ruhe anzukommen und den Ort auf sich wirken zu lassen - und natürlich gemütlich zu Mittag zu essen - führt Sie Herr Rauser zu den wichtigsten Monumenten der Stadt und macht Sie mit der spannenden Geschichte der Stadt vertraut, die bis in die Zeit der griechischen Antike zurück reicht.

Am Nachmittag fahren wir mit unserem Reisebus (der uns die ganzen Tage über zur Verfügung steht) von Catania weiter ins etwa eine Stunde entfernt gelegene Taormina. In

diesem traumhaft hoch über dem Meer gelegenen Ort werden wir drei Nächte im Hotel Villa Belvedere verbringen. Nach dem Abendessen im Hotel wird Herr Rauser Sie ins Programm der Reise einführen und mit Ihnen durch das erleuchtete Taormina schlendern.

Sonntag, 4. März 2012

Taormina, "Aussichtsbalkon" hoch über dem Meer, und Ätna



Nach dem Frühstück entdecken Sie mit Herrn Rauser **Taormina**. Entlang des Corso Umberto I., der Flaniermeile des mittelalterlichen Zentrums, reihen sich die Sehenswürdigkeiten: die Piazza del Duomo mit dem aus dem 13. Jahrhundert stammenden Dom und die Aussichtsterrassen hoch über dem Meer. Die Hauptattraktion Taorminas ist zweifellos **das antike Theater**, das vor allem durch seine landschaftlich außerordentlich reizvolle Lage besticht. In seiner "Italienischen Reise" schrieb Goethe:

"Nun sieht man an dem ganzen langen Gebirgsrücken des Ätna hin, links das Meerufer bis nach Catania, ja Syrakus; dann schließt der ungeheure, dampfende Feuerberg das weite, breite Bild, aber nicht schrecklich, denn die mildernde Atmosphäre zeigt ihn entfernter und sanfter, als er ist."

Nach der Mittagspause wagen wir uns zum **Ätna** vor, den wir am Morgen bereits aus der Ferne betrachten konnten. Mit einer Höhe von 3.323 Metern ist der Ätna der höchste (und auch aktivste) Vulkan Europas. In der antiken Mythologie spielt der Berg eine wichtige Rolle, soll sich doch in seinem Innern die Schmiedewerkstatt des Gottes Hephaistos befinden haben. Wann immer Hephaistos einen Seitensprung seiner Gattin Aphrodite vermutete, soll er das Schmiedefeuer so heftig geschürt haben, dass der Vulkan ausbrach. Hoffen wir also auf die Treue Aphrodites, denn wir fahren durch blühende Gärten und Wälder hinauf bis zum "Refugio". Von dort schweben wir mit der Seilbahn hoch zur Bergstation "Montagnola" inmitten der Lavafelder.

Bitte denken Sie für die Fahrt zum Ätna an warme Kleidung! Anfang März kann es ab der Bergstation richtig kalt sein. Wer durch Schnee stapfen will, braucht feste Schuhwerk.

Montag, 5. März 2012

Syrakus - Ausflug in die Antike



Heute unternehmen wir einen ganz besonderen Tagesausflug - es geht mitten hinein in die Antike! Denn eine der wichtigsten Städte des alten Griechenland lag nicht im griechischen Mutterland, sondern als Kolonie auf Sizilien. **Syrakus**, der kleine "Ableger" der Mutterstadt Korinth wuchs schnell und blühte auf. Um 474 v. Chr.

unter Hieron I war Syrakus schließlich eine der größten Metropolen der antiken Welt. Der Philosoph Platon wirkte hier ebenso wie der gebürtige Syrakusaner Archimedes. Am Vormittag besichtigen wir **das größte Theater der Antike** und die berühmte Grotte 'Ohr des Dionysios'. Herr Rauser wird Ihnen auch verraten, was es mit der berühmten 'Sizilianischen Expedition' auf sich hat, von der Thukydides berichtet.

Die Mittagspause verbringen wir in einem der Restaurants an der Arethusa-Quelle in der Altstadt. Anschließend besichtigen wir das wunderschöne historische Zentrum von Syrakus auf der Halbinsel Ortigia. Eine Überraschung der besonderen Art verspricht der Dom: Von außen erstrahlt er im Glanz des 18. Jahrhunderts mit einer der schönsten Barockfassaden Siziliens. Doch tritt man ins Innere, steht man inmitten der antiken Säulen eines griechischen Tempels aus dem 5. Jahrhundert vor Christus! So etwas gibt es nur in Syrakus!

Am Abend sind wir wieder in Taormina und genießen nochmals ein gemeinsames Abendessen im Hotel Villa Belvedere.

Dienstag, 6. März 2012

Cefalu: vom Erbe der Normannen

Am Morgen checken wir im Hotel aus und verladen unsere Koffer in den Bus, da wir am Abend in Palermo im Hotel Ai Cavailieri ankommen werden. Doch zunächst fahren wir von Taormina nach Cefalù. Dort nehmen wir eine besonders glanzvolle Epoche Siziliens in den Blick: die Zeit der Normannenherrschaft.



Die kleine Stadt **Cefalù** an der Nordküste erstreckt sich zwischen dem Meeresufer und einem imposanten Felsen aus Schneckenkalk, der sich steil und schützend im Rücken des Ortes erhebt. Im Zentrum des Ortes steht die **Kathedrale**, die zu den imposantesten Denkmälern der Normannenzeit gehört. Erbaut wurde Sie im 12. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammen auch die **Mosaiken der Apsis**, für die König Roger II. die besten

Meister seiner Zeit aus Konstantinopel kommen ließ.

Am Nachmittag besichtigen wir das kleine aber feine **Museo Mandralisca** in Cefalù, das als Glanzstück der Sammlung Antonello da Messinas "Bildnis eines Unbekannten" (1465-70) aufbewahrt. Natürlich nehmen wir uns auch Zeit, durch die Gassen zu schlendern und bei einem Espresso das "dolce far niente" - das "süße Nichtstun" zu genießen, bevor wir gegen Abend ins etwa eine Stunde entfernt gelegene Palermo weiter fahren. Dort beziehen wir im zentral gelegenen Hotel Ai Cavalieri für zwei Nächte unsere Zimmer.

Mittwoch, 7. März 2012

Palermo - Moscheen und Orangenhaine: ein Hauch "Arabien"

Im Jahr 831 machten die Araber Palermo zur Hauptstadt ihres sizilischen Reiches und arabische Besucher bewunderten bald die blühende Wirtschaftsmetropole mit ihren Moscheen, Basaren und Lustschlössern. Heute kann man dem Glanz vergangener Zeiten wieder nachspüren, denn Dank gezielter Altstadtanierung kehrt wieder alte Schönheit ein. Besonders im Viertel um den Yachthafen, wo sich in engen Gässchen mittelalterliche



Adelspalazzi aneinander reihen, wurde in den letzten Jahren vieles liebevoll restauriert. Gemeinsam besichtigen wir bei einem **Altstadtspaziergang** die wichtigsten Kirchen der Stadt - so z.B. das ehemalige Kloster **San Giovanni degli Eremiti** - und bestaunen die alten Adelspaläste entlang der ehemaligen Prachtstraße Via Vittorio Emanuele. Im **Palazzo Abatellis**, einem spätgotischen Wohnpalast (1490-95) führt Sie Herr Rauser durch die exzellente Sammlung der Sizilianischen Regionalgalerie.



Maurische Architektur in christlicher Form: der Kreuzgang des Klosters Monreale.

Am Nachmittag beenden wir das Programm mit einem Höhepunkt: Wenige Kilometer vor Palermo liegen der Dom und das ehemalige Kloster **Monreale**. Einzigartig sind die byzantinischen Mosaik im Innenraum, die für viele den Dom von Monreale zur schönsten Kirche der Welt machen. Der Kreuzgang mit seinen insgesamt 228 zarten Säulen und geometrischen Lavaintarsien ist eine eigene filigrane Welt für sich.

Das Abendessen nehmen wir zum Abschluss in einem typisch sizilianischen Ristorante in der Altstadt von Palermo ein.

Donnerstag, 8. März 2012

Rückreise

Am Tag der Rückreise bietet sich die Gelegenheit, morgens über die Märkte von Palermo zu schlendern. Gegen 11.00 Uhr fahren wir mit dem Bus zum Flughafen. Dort startet um **13.10 Uhr** unser **airberlin-Flug AB 8999** nach Stuttgart, wo wir um 15.10 Uhr ankommen. Hoffentlich um viele Eindrücke reicher! Denn wie schrieb Goethe doch gleich:

"Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier erst ist der Schlüssel zu allem."